

**Gymnasium Dionysianum
Kompetenzerwartungen im Fach Latein
am Ende der Jahrgangsstufe 8**



(Schülerbuch u. Begleitgrammatik (CURSUS A, Lektionen 15- ca. 36 in Anlehnung an den Kernlehrplan NRW Gy Latein, S. 27-34)

	Wortschatz/Wortbedeutung Die Schülerinnen und Schüler	Grammatik /Syntax
S P R A C H K O M P E T E N Z	<ul style="list-style-type: none"> - beherrschen einen Wortschatz im Umfang von ca. 900 Wörtern - können Regeln der Ableitung und Zusammensetzung lateinischer Wörter gezielt zur Aufschlüsselung neuer Wörter anwenden - verfügen über einen erweiterten Wortschatz in der deutschen Sprache und eine differenziertere Ausdrucksfähigkeit - finden vom lateinischen Wortschatz aus Zugänge zum Wortschatz anderer Sprachen, insbesondere der romanischen Sprachen 	<ul style="list-style-type: none"> - beherrschen den lateinischen Formenbestand und können ihre Kenntnisse bei der Arbeit an anspruchsvolleren didaktisierten Texten anwenden - können Satzteile mit komplexeren Füllungsarten bestimmen (z. B. Gliedsätze, Partizipialkonstruktionen) - können in anspruchsvolleren didaktisierten Texten Satzarten und ihre Funktion unterscheiden - können Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen aufgrund ihrer typischen Merkmale in anspruchsvolleren didaktisierten Texten isolieren und auflösen - können sprachkontrastiv Strukturen im Lateinischen und Deutschen untersuchen und die Ausdrucksformen der deutschen Sprache zunehmend reflektiert gebrauchen - können sprachliche Phänomene in neuen Kontexten fachsprachlich korrekt benennen - können das Lateinische zur Erschließung paralleler Strukturen in noch unbekanntem oder neu einsetzenden Fremdsprachen einsetzen

T E X T K O M P. P.	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - können anspruchsvollere didaktisierte lateinische Texte vorerschließen - können – überwiegend selbstständig - von einem Sinnentwurf ausgehend, anspruchsvollere didaktisierte Texte satzübergreifend und satzweise erschließen (dekodieren) 	<ul style="list-style-type: none"> - können ihr Verständnis anspruchsvollerer didaktisierter Texte in einer sprachlich und sachlich angemessenen Übersetzung dokumentieren (rekodieren) - können die lateinischen Texte mit richtiger Aussprache und Betonung der sinntragenden Wörter und Wortblöcke vortragen 	<ul style="list-style-type: none"> - können anspruchsvollere didaktisierte Texte unter Anleitung interpretieren - können im Sinne historischer Kommunikation bei anspruchsvolleren didaktisierten Texten Textaussagen reflektieren und zu heutigen Lebens- und Denkweisen in Beziehung setzen 	<ul style="list-style-type: none"> - können durch das sprachkontrastive Arbeiten im Übersetzungsprozess ihre Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit im Deutschen (auf den Ebenen der Struktur, der Idiomatik und des Stils) erweitern
--	--	---	---	--

K U L T U R K.	<p>Die Schülerinnen und Schüler besitzen Grundkenntnisse auf kulturellen und historischen Gebieten der griechisch-römischen Antike und sind in der Lage, zu den angesprochenen Themen eine eigene begründete Haltung zu formulieren</p>			

M E T H O D E N K O M P E T E N Z	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ein Repertoire grundlegender fachspezifischer Methoden sowie grundlegender Lern- und Arbeitstechniken für das selbstständige und kooperative Lernen anwenden 	<p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ihren Lernwortschatz erweitern und durch regelmäßiges, zielgerichtetes Wiederholen sichern - kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln (Sammeln, Ordnen, Systematisieren, Visualisieren etc.) und können diese unter Nutzung unterschiedlicher Medien (z. B. Vokabelkartei, Lernprogramme) anwenden 	<p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Methoden der Kategorienbildung und Systematisierung zum Aufbau, zur Festigung und Erweiterung ihrer Sprachkompetenz und zur Erschließung von Sätzen und Texten nutzen 	<p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - können zur Erschließung und Übersetzung von anspruchsvolleren didaktisierten Texten wesentliche methodische Elemente der Satz- und Textgrammatik anwenden (z. B. neue sprachliche Erscheinungen systematisieren) - können wesentliche methodische Elemente miteinander kombinieren und weitgehend textadäquat anwenden, u. a. Pendelmethode und lineares Dekodieren - können Visualisierungstechniken zur Strukturanalyse anwenden, u. a. Satzbild und Einrückmethode - können verschiedenartige Textkonstituenten beschreiben und zur Untersuchung sowie Deutung von Texten anwenden (z. B. Bestimmung von Handlungsträgern, Bestimmung zentraler Begriffe, Heraussuchen von Konnektoren) - können Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formen vermehrt selbstständig und kooperativ dokumentieren und präsentieren (z.B. Strukturskizzen, Bilder und Collagen) 	<p>Kultur und Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> - können zu ausgewählten Themen Informationen weitgehend selbstständig beschaffen, auswerten und präsentieren - sind vermehrt in der Lage, Wörter, Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart zu vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erläutern (Tradition und Rezeption)
--	--	--	--	---	---